Die neuen Grafikfunktionen in Word 2013
Versionen: Word 2013

Word ist eigentlich nur eine Textverarbeitung und kein Desktop Publishing-Programm. Und doch wurden die Layoutoptionen in jeder neuen Version verfeinert. So auch in Word 2013. Mit den neuen Grafikfunktionen ist es noch bequemer, Bilder oder andere Objekte auf der Seite zu platzieren und so das Layout Ihrer Dokumente zu perfektionieren. In diesem Tipp der Woche stellen wir die neuen Funktionen vor.

Sobald Sie ein Grafikobjekt - also ein Foto, eine grafische Form, ein SmartArt-Objekt oder ähnliches - in ein Dokument einfügen, wird Ihnen sofort das neue Symbol für die *Layoutoptionen* auffallen, das oben rechts neben der Grafik angezeigt wird.

Per Mausklick stehen Ihnen damit sofort alle wesentlichen Positionierungsarten zur Verfügung. Praktisch ist das zum Beispiel, wenn Sie ein Foto frei auf der Seite platzieren wollen. Da es üblicherweise zuerst in die Textebene eingefügt wird, brauchen Sie jetzt nur noch auf das Symbol für die *Layoutoptionen* zu klicken und anschließend eine der Optionen im Bereich *Mit Textumbruch* anzuwählen - etwa die Option *Passend*.

Dazu ein Tipp, der wie in den Vorgängerversionen auch in Word 2013 funktioniert: Wenn Sie Bilder automatisch in eine der Zeichnungsebenen einfügen wollen, wählen Sie *Datei-Optionen* an. Im Dialogfenster der Word-Optionen wechseln Sie zur Kategorie *Erweitert*, woraufhin Sie in der rechten Fensterhälfte den Abschnitt *Ausschneiden, Kopieren und Einfügen* suchen. Im Dropdownfeld *Bilder einfügen als* aktivieren Sie nun die gewünschte Standardoption und bestätigen dies am Ende mit *Ok*.

Eine weitere Neuerung in Word 2013 macht sich bemerkbar, wenn Sie die Größe eines Grafikobjekts verändern oder wenn Sie ein Objekt in der Zeichnungsebene an eine andere Stelle verschieben. Word zeigt jetzt "live" an, wie sich der umgebende Textfluss dabei verändert. Das macht die Skalierung und Positionierung einfacher als je zuvor.

Auch dazu ein paar Tipps, die zwar nicht neu in Word 2013, aber immer wieder nützlich sind: Probieren Sie beim Skalieren mit der Maus ruhig einmal aus, gleichzeitig die **Strg**-Taste zu drücken; dann erfolgt die Skalierung gleichmäßig von der Bildmitte und nicht vom gerade gezogenen Eckpunkt aus. Oder drücken Sie beim Skalieren die **Alt**-Taste, damit sich die Skalierung schrittweise an imaginären Rasterlinien orientiert.

Ähnliches funktioniert auch beim Verschieben eines Bildes. Wenn Sie gleichzeitig die **Alt**-Taste drücken, erfolgt die Positionierung schrittweise. Wenn Sie gleichzeitig die **Umschalt**-Taste drücken, behält Word je nach Ziehrichtung die horizontale oder vertikale Position des Bildes bei und verschiebt es nur in die jeweils andere Richtung. Und ein Verschieben bei gleichzeitig gedrückter **Strg**-Taste erstellt automatisch ein Duplikat des Bildes.

Tatsächlich neu in Word 2013 ist eine andere Grafikfunktion, die Ihnen vielleicht schon beim Skalieren oder Verschieben eines Grafikobjekts aufgefallen ist: das Andocken an Ausrichtungslinien.

Sobald Sie ein Bild zum Beispiel an den Seitenrand verschieben, blendet Word entlang des Seitenrands eine Führungslinie ein, an die es das Bild andockt. So fällt es unheimlich leicht, Objekte an der gewünschten Position zu platzieren. Die Führungslinien werden auch an den oberen Rändern von Absätzen oder in der Mitte einer Seite angezeigt.

Sollten die Führungslinien einmal nicht zu sehen sein, obwohl Sie ein Bild an die jeweilige Position gezogen haben, überprüfen Sie, ob die Anzeige der Hilfslinien womöglich ausgeschaltet ist:

1. Markieren Sie ein Grafikobjekt, damit im Menüband das Register *(Bildtools-)Format* angezeigt wird.
2. Öffnen Sie auf dem Register *Format* in der Gruppe *Anordnen* das Dropdownmenü des Symbols *Ausrichten*.
3. Sorgen Sie dafür, dass die Menüoption *Ausrichtungslinien verwenden* aktiviert - also mit einem Häkchen versehen - ist.

Beachten Sie, dass die Option *Ausrichtungslinien verwenden* nicht gemeinsam mit der ebenfalls im Menü des Symbols *Ausrichten* befindlichen Option *Gitternetzlinien anzeigen* eingesetzt werden kann. Wenn Sie *Gitternetzlinien anzeigen* aktivieren, wird *Ausrichtungslinien verwenden* automatisch deaktiviert. Die Option wird aber nicht automatisch wieder aktiviert, nachdem Sie *Gitternetzlinien anzeigen* deaktiviert haben.

Generell erleichtern die neuen Grafikfunktionen in Word 2013 die Gestaltung Ihrer Dokumente ungemein. Sie werden kaum noch auf die normalen Befehle im Menüband zurückgreifen müssen. Aber für alle Fälle stehen Ihnen diese wie in den Vorgängerversionen zur Verfügung.